

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag  
und Samstag.  
In separate  
die gesparte Zeile  
1 1/2 fr.

# Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 R. 36 fr.  
halbjährlich 48 fr.,  
vierteljährlich 24 fr.  
Durch die Post bezogen  
jährlich  
48 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Montag,

Nro. 118.

17. Oktober 1859.

## Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung, betreffend die Einführung des neuen Landesgewichts.

Unter Bezugnahme auf das Gesetz vom 28. Januar d. J., betreffend die Einführung eines neuen Landesgewichts (Reg. Bl. S. 17), die Verordnung vom gleichen Tage, betreffend die Einführung dieses Gewichts und die Verordnung von diesem Tage, betreffend die Beschaffenheit, Form, Prüfung und Stempelung der Gewichtstücke des neuen Landesgewichts, werden die Handel- und Gewerbetreibenden des Landes darauf aufmerksam gemacht, daß das neue Landesgewicht von denselben schon jetzt im öffentlichen Verkehr gebraucht werden darf, sobald die älteren Gewichtstücke aus den Verkaufslökalen entfernt worden sind, daß dasselbe vom 1. Januar 1860 an unbedingt überall im Verkehr ausschließlich zur Anwendung kommen muß, und daß die Polizeibehörden werden angewiesen werden, sogleich nach diesem Zeitpunkte sich von dem allgemeinen Gebrauche des neuen Gewichts durch die Handel- und Gewerbetreibenden zu überzeugen.

Stuttgart, den 6. Okt. 1859.

K. Ministerium des Innern. Für den Minister:  
Der Direktor Geßler.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, vorstehende Bekanntmachung wiederholt zur Kenntniß der Gewerbetreibenden ihrer Gemeinden zu bringen und den Vollzug dieser Anordnung im Schultheißenamts-Protokoll nachzuweisen.

Den 13. Okt. 1859.

K. Oberamt. Schemmel.

<sup>c1</sup> G m ü n d.  
Gläubiger- und Schuldner-  
Aufruf.

Die Gläubiger des verstorbenen Dominicus Hinterberger, gewesenen Webers auf dem Enten-Graben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

a dato bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, wie auch an dessen etwa unbekanntem Schuldner die Aufforderung ergeht, ihre Schuldbiagnosen hier anzuzeigen.

Den 15. Okt. 1859.

K. Gerichtsnotariat.  
A. J. Bausch.

<sup>c2</sup> G m ü n d.  
Liegenschafts-Verkauf.

Die Erbmasse des verstorbenen Dominikus Hinterberger, gewesenen Webers hier, verkauft 1 1/2 Morgen 23,5 Ruthen Wiese in der Schappentach neben Friedr. Komario und Sebastian Späth, waisengerichtlich taxirt zu 500 fl., im öffentlichen Aufstreich.

Liebhaber wollen sich hiezu am Samstag den 29. d. M.

Vormittags 11 Uhr auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle einfinden.

Den 15. Okt. 1859.

K. Gerichtsnotariat.  
A. J. Bausch.

G m ü n d.  
Fahrniß-Auktion.

Die Stadtpflege verkauft am

Donnerstag den 20. d. M.  
Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verschiedene bei der Inventar-Aufnahme entbehrllich erfundene Gegenstände, worunter sich insbesondere befinden: die Staats-Anzeiger von den Jahren 1852 bis 1858, Remsthalboten von den Jahren 1841—1856, gebundene Rechts-Erkenntnisse von 1828, 30, 31, 33, 35, 36 und 1837 und mehrere andere Makulaturpapiere, alte Aktensänder, 1 blechernes 1/2-Simeri, 6 Stück zinnene Geschirre, eiserne Ellenmaße, Wagen, Laternenkästlein, eine kupferne Zmigölte, 1 kupferner 1/2-Simerkessel, 1 Sonnenuhr, Ofensteine, Ofenfüße, Thorflügel vom Rinderbacherthor und sonstige Abgänge.

Den 14. Oktober 1859.

Stadtpflege.  
Hahn.

<sup>c3</sup> Herlikofen.  
Schafguts-Verpachtung.

Da nach der heutigen Nacht-Verhandlung ein weiteres Nachgebot gelegt worden, so wird am Freitag den 21. Okt. d. J.

Vormittags 9 Uhr eine nochmalige Verhandlung, mit dem Anfügen vorgenommen, daß nachher kein Nachgebot mehr angenommen wird. Die Liebhaber werden unter den bekannten Bedingungen eingeladen.

Den 13. Okt. 1859.

Gemeinderath.

<sup>c2</sup> Haghof.  
Gemeinde-Bezirk Pfahlbronn.  
Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Jakob Schneider, gewesenen Ausdüngers im Haghof, wird, auf den Antrag der Erben an nachbenannten Tagen von je Morgens 8 Uhr an in dem Hause daselbst die sämtlich vorhandene Fahrniß durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung gebracht, und zwar am

Donnerstag den 20. d. M.: Silber, Bücher, Mannskleider, ziemlich Bettgewand, über 1000 Ellen Leinwand, Kuchengeschirr von Messing, Kupfer, Zinn und Eisen, und Schreinwerk.

Freitag den 21. d. M.: Allgemeiner Hausrath, mehrere in Eisen gebundene Fässer, ca. 2 1/2 Em. Most, 13 Em. 1857ger und 20 Em. 1858ger Wein, 2 Kühe, 1 Schwein, ca. 50 Ctr. Heu und ein ziemlicher Vorrath von gedroschenen Früchten,

wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Den 12. Okt. 1859

Waisengericht.  
Vorstand:  
Desferlen.

### Bermischte Anzeigen.

<sup>c1</sup> G m ü n d.  
Eine gesunde Amme wird gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion.

<sup>c2</sup> G m ü n d.  
Schieferöl, sowie Steh- und Hänglampen hiezu, sind stets billig zu haben bei

Joh. Buhl.

G m ü n d.  
Bekanntmachung.  
Die Versteigerung des in Nro. 117 auf

Dienstag den 18. Okt. im Gasthof zum Rad angezeigten Delgemäldes findet nicht statt, da dasselbe bereits einen Käufer gefunden hat.

Wilhelm Kaufher.

<sup>c1</sup> G m ü n d.  
Mädchen-Gesuch.

In ein Silberwaarengeschäft wird ein Mädchen gesucht, von wem? sagt die

Redaktion.

<sup>c2</sup> G m ü n d.  
Zu verkaufen.

Schöne hällische Milchschweine und zwei Kühe hat zu verkaufen  
Weitmann,  
Rosenwirth.

G m ü n d.  
Entlaufener Hund.

Am Kirchweihmontag ist ein Schafhund im Gasthof zum Kreuz entlaufen. Derselbe ist schwarz, mit rothen Füßen, gestuhten Ohren, und geht auf den Ruf "Mera". Der jetzige Besitzer wolle ihn gegen Belohnung abgeben  
auf dem Beutenhof  
bei Wäscheneuren.

G m ü n d.

**Ball-Anzeige.**

Bei dem Unterzeichneten findet heute **Nachmittag** der gewöhnliche Kirchweihanz, **Abends Ball** statt, wozu hiemit höflichst einladet

**Jos. Holz**  
zum rothen Döfser.

W e l z h e i m.

**Botenfuhrwerk-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete fährt regelmäßig am Montag von hier nach Murrhardt, sowie am Donnerstag nach Stuttgart und hält in Schorndorf bei Herrn Rippmann zum Anker.

Alle Aufträge pünktlichst besorgend, empfiehlt sich  
**Georg Münz.**

Der Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Markte seine **kath. Gebetbücher, evangel. Gesangbücher**, linirte und unlinirte Schreibbücher, Notizbücher, Stammbücher, Silberbücher, Bilderbogen, Spitzenbilder u. u. u.

Und ein bedeutendes Quantum Kalender und Schreibhefte, wovon ich jedem Wiederverkäufer guten Rabatt gebe.

**Dominikus Bels.**

Buchbinder.

Meine Bude gegenüber dem Gasthof zur Krone und Post

G m ü n d.

**Empfehlung.**

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich über den Markt eine Bude im ersten Gang beim Rathhaus habe, und ist mein Lager mit allen in das **Putzgeschäft einschlagenden Artikeln bestens sortirt**, und bitte ich unter Zusicherung billigster Preise um geneigten Zuspruch.

**Anna Weckherlen, Modistin.**

G m ü n d.

**Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen bekannten und frisch assortirten Artikeln in kurze Waaren, sowie Weißwaren und Stidereien. Alle Sorten gestricke und gewebte Winterartikel und Putzwaren, Leder- und Plüschtaschen, Reisesäcke, Gallochen, beste Qualität, Winterschuhe, Strickwolle, Corsetten und Kleiderbefege zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Andreas Köhler.**

In seinem Laden unterm Kornhause, sowie Bude gegenüber dem Milchgäßle.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Markt eine große Auswahl von dauerhaft und sauber gebundenen

**katholischen Gebet-Büchern,**

namentlich das Andachtsbuch der Erzbruderschaft **Corporis Christi** in verschiedenen Einbänden, sowie

**evangelischen Gesangbüchern,**

ferner: Cigarrentaschen, Briestaschen, Portemonnais Schreibhefte und Kalender.

**G. P o m m e r**  
aus Ellwangen.

G m ü n d.

Zu verkaufen.



Der Unterzeichnete verkauft 4 gute Zugpferde. Für die gefälligen Hauptmängel wird garantirt.

**J. Uebele.**

W e l z h e i m.

Zu verkaufen.

Ein guter, wohlhaltener Circulier-Ofen mit Stein ist zu verkaufen bei

Posthalter **Erpf.**

[2]

G m ü n d.

Zu vermieten.

Eine Wohnung hat zu vermieten auf nächst Lichtmess, bestehend in 3 heizbaren und 3 unheizbaren Zimmern, 2 Küchen, Holzplatz, ein Kämmerle, Waschhaus und Platz im Keller.

Den 13. Oktober 1859.

**A. Jansen, Tuchmacherstr.**

[2]

G m ü n d.

**Schafguts-Verpachtung.**

Ich bin Willens das Krehengut auf mehrere Jahre zu verpachten. Der Pacht geht auf Georgii 1860 zu Ende. Das Gut enthält circa 24 Morgen Baumgut nebst Acker und Gärten, Schafhaus, Scheuer, Wohnhaus, Stallung, Keller, Waschhaus, Backhaus u. nebst noch 1 1/2 Morgen Acker. Die Liebhaber wollen sich mit ihren Präbitalis oder Vermögenszeugnissen ausweisen und wollen sich wenden, um den Pacht abzuschließen, an

**Friedrich Romerio**  
Kaufmanns Wittwe.

L o r d.

**Geld auszuleihen.**

300 fl. gegen 4 1/2 % Verzinsung.

**Schultheiß Seeger.**

[2]

G m ü n d.

**Empfehlung.**

Hiedurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich hier ein

**Putz-Geschäft**

errichtet habe und empfehle es unter Zusicherung der pünktlichsten und billigsten Bedienung. Ich werde Allem aufbieten stets die neuesten Sachen in Hüten, Hauben, Coiffuren, Chemisettes, Unterärmeln und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln auf Bestellung und in Vorrath zu bieten. Bitte daher freundlich um gefälligen Zuspruch.

**Käthchen Koll, Modistin**

wohnhaft bei Herrn Bäckermeister Mülleisen  
vis-à-vis vom „Kreuz“.

Den 15. Okt. 1859.

**Galanterie- & Kurzwaaren-Lager**

v o n

**H. Krüger aus Berlin**

empfehlte zum gegenwärtigen Markte alle in dieses Fach einschlagende Artikel, z. B.: vergoldete Kaffeetassen, à Stück 18 kr., fein vergoldete Uhrketten, Manschetten, Knöpfe, feine Dosen in Horn, Summiträger, Summischüre, Cigarrenspitzen in Meerchaum, Portemonnaie von 9 kr. an, Briestaschen und Damentaschen, eine große Auswahl in lakirten Blechwaaren, als: Zuckerboxen, Obstkörbe, Spuckkästen, Kaffeebretter zu 18 kr., Schilde zu 9 kr. u. s. w.

Meine Bude ist in der Rathhanstreihe neben Hrn.

**Reiß aus Stuttgart.**

## Zum Gmünder Markt

bringen wir unser schon längst als streng-reell und billig bekanntes

# Shawls-, Seide- & Modewaarenlager

einem verehrten Publikum Gmünd's und Umgegend in empfehlende Erinnerung und bitten um geneigten Zuspruch.

## N. Reichmann & Comp.

aus Bockenheim bei Frankfurt a. M.

Wie gewöhnlich im Hause des Herrn

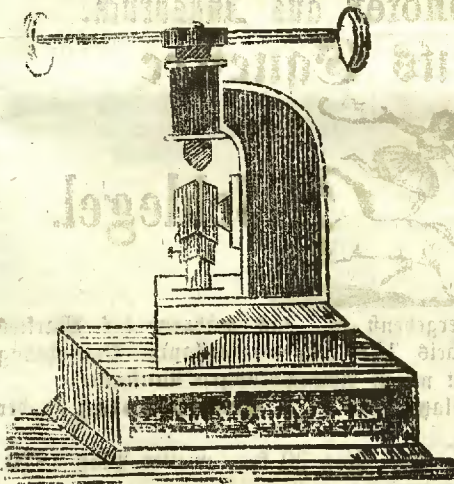
## Seifensieder Rittinger.

# Zur gefälligen Beachtung!

Wir verkaufen unsere Waaren nicht aus, lassen dieselbe auch nicht versteigern, concurriren aber mit allen Denjenigen, die derartige Ueberschriften bei Waaren-Empfehlungen auf Messen und Märkten machen. Möge sich ein verehrtes Publikum davon überzeugen.

## N. Reichmann & Comp.

## Zum ersten Mal! Nicht zu übersehen!!!



Während der gegenwärtigen Messe hält hier großes Fabriklager der besten Gemisch rund abgeschliffenen rostfreien

# Patent-Metall-Schreibfedern

sowie auch die berühmte Humboldt-Feder

in tausendfältigen Gestalt-, Spitz- und Härtingen, als Metallarten. Letztere bestehen in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zink, Cement, Goldenamellet, und welche sich durch ihre Bauart, Elasticität, Weichheit und die vorzüglich sorgfältige Bearbeitung der Spigen und des Spaltes, (welches die Hauptbestandtheile einer guten Feder sind) so auszeichnen, daß Selbige den besten Schwannentheil an Güte übertreffen, daher mit leichter Mühe für jede Alters- und Schreibstufe

allen Anforderungen Genüge geleistet werden kann. Probekästchen mit 36 diversen Sorten der feinsten Federn, per Kästchen 18 kr., werden abgegeben. Englisches Postpapier, 60 Bogen zu 24 kr., 120 Bogen zu 48 kr. mit 25 Couverten gratis mit jedem Namen versehen. Bistitenarten mit Bor- und Zunanen. Elegante Schächtelchen, enthaltend 70 Bogen englisches Postpapier mit jedem beliebigen Namen, 25 Stück gummirte Brief-Couvert, 6 feine Damenfedern, einen Federhalter mit Damen-Siegellack zu 48 kr.; ferner alle Sorten Brief- und Kanzlei Couverte in allen Größen und Farben zu 18 kr. Große Auswahl von Küchenbüchern aller Art von 12—48 kr., sowie in Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Geldtäschchen von 6 kr. bis 3 fl., Plüsch- und Ledertaschen, Schreib- und Zeichen-Mappen von 1 fl. 30 kr. an bis 5 fl., und sonst noch in dieses Fach einschlägige Artikel. Bitte genau auf meine Firma zu achten und nicht mit ähnlichen zu verwechseln, für 1. Qualität des Papierses wird garantiert.

Obiges Lager befindet sich gegenüber der Post.

N. Vollmann aus Frankfurt a. M.

## Empfehlung billiger Schirme.

Unterzeichneter bezieht die hiesige Messe wieder mit einer großen Auswahl Schirme in Seide, Halbseide, Orleans und Baumwolle und sichert bei solider Arbeit die billigsten Preise zu. Alte Fischbeingestelle nehme ich gegen Zahlung an.

Fr. Wöhrn,  
Schirmfabrikant aus Ludwigshurg.

G m ü n d.

## Frau Spannagel aus Stuttgart

empfiehlt sich für diesen Markt mit ihren verschiedenen

## Galanterie-Waaren

hauptsächlich auch gekleidete Puppen nebst Gestell und Köpfe. Da ich den Dezembermarkt nicht beziehe, habe ich mich deshalb schon jetzt damit versehen und sichere billige Preise zu.

Der berühmte große

**Königs-Elephant****Jack aus Indien,**

vor allen andern Elephanten durch 2 1/2 Ellen lange Zähne ausgezeichnet, 19 Jahre alt und männlichen Geschlechts, ist zum erstenmal hier zu sehen.

Die Dressur wird in noch nie gesehener ausgedehnter Weise stattfinden. Er wird auf Commando seines Wärters Taschenspielerkünste mit Geldstücken produziren, nach dem Takte seiner eigenen Musik, indem er mit Harmonika bläst, marschiren und noch viele für ein so kolossales Thier ungläubliche Kunststücke mit größter Präzision ausführen.

Nebst einer schönen

**Menagerie,**

worin sich befinden: Löwen, Tiger, Leoparde, Panther, Schlangen, eine Auswahl von Affen und Vögel. Auch das große

**Riesen-Crocodill,**

welches noch keinem Menagerie-Besitzer gelungen ist, solches in unserem Klima anzuzeigen, ist zu sehen.

Hauptfütterung und Exercitium in den Käfigen der Raubthiere findet jeden Abend präcis 5 Uhr durch Hrn. Grubhofer statt.

Preise der Plätze: Erster Platz 24 kr. Zweiter Platz 12 kr. Dritter Platz 6 kr.

Kinder zahlen auf den ersten und zweiten Platz die Hälfte

A. Grubhofer aus Innsbruck.

Das große

**Band-, Nadel- & Knopf-Lager**

von

**Philipp Reiß aus Stuttgart,**

befindet sich wie gewöhnlich in der Rathhaus-Reihe und verkauft zu festen Preisen wie immer:

25 Stück englische Nadeln 2, 3, 4 und 6 kr.; 25 Stück englische Stopfnadeln 6 kr.; Karlsbader Stecknadeln, den Brief mit 400 Stück, zu 12, 14, 16, 18 und 20 kr.; 10 Stück stählerne Stricknadeln 3 kr.; 100 Stück Hasfen und Hasfen 3 und 4 kr.; 100 Stück Haarnadeln 3 kr.; 12 Duzend Hemdekнопfe 4 kr.; wohltriechende Cocusseife, per Stück von 3 bis 9 kr.; die sogenannte Königsmantelseife in langen Stangen 9 und 18 kr.; Kartensfaden, das Stück mit 120 Ellen, per Duzend 12 kr.; elfsäher Faden in größter Auswahl; leinene Schuhzigen, per Duzend 6 und 9 kr.; seidene 18 bis 30 kr., und noch viele hundert verschiedene Artikel, woron sich die Damen überzeugen mögen. Besonders empfehle ich die elastischen Scheidehalter und Crinolin-Neife von Rohr und Stahl, per Elle zu 4 und 6 kr. Eine große Auswahl Wurzelnbürsten und Kartätschen, das Stück von 3 kr. an

**Joseph Hofele,  
Schuhfabrikant aus Balingen**

besucht wieder den Smünder Markt mit einer großen Auswahl schwarzer und farbiger Zeugstiefel von allen Sorten für Damen und Mädchen, Sommer- und Winterstiefeln, mit und ohne Absätze, Lederstiefeln zum Schnüren, Knopf- und Zugstiefeln, sowie Tuch- und Sammetstiefeln. Er verkauft zu sehr billigen aber festen Preisen und empfiehlt sich einem geehrten Publikum zu geneigter Abnahme.

Die Bude befindet sich vis-à-vis vom Rad mit Firma versehen.

**Circus Equestre**

von

**Mathias****Schlegel.**

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß während des Marktes jeden Tag Abends präcis 1/28 Uhr bei brillanter Beleuchtung die Hauptvorstellung mit neuen Abwechslungen stattfindet.

Der Schauplatz ist auf dem Kasernenplatz in der dazu gedeckten Arena.

Preise der Plätze: erster Platz 30 kr., zweiter Platz 18 kr. und dritter Platz 9 kr.

**Markt-Anzeige.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Unterbeinkleider, wollener und baumwollener Unterhosen, Unterleibchen, sowie auch für Kinder wollene Strickgarn-Galwerschuhe und Stiefel, Selbstschuhe, Lagerschuhe, große neue Chamols, gestricke graue und blaue Jacken, Leiblen und Leibbinden, sowie auch sonst gestricke Wollen-Waaren.

Carl F. Benger aus Stuttgart.

Die Bude ist im zweiten Reithen No. 36 mit Firma versehen.

**J. Benz aus Reutlingen**

empfiehlt sich diese Messe mit seinem schon längst bekannten Waaren-Lager, bestehend in einer großen Auswahl Herrenstiefel mit und ohne Elastik, Lastingstiefel für Damen und Kinder, besetzt und unbesetzt, Lederstiefel für Damen und Kinder, Hausschuhe in Leder, Zeug und Filz, Gummigalochsen für Herren, Damen u. Kinder zu ganz billigen Preisen; auch nehme ich wieder zum Repariren an